

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 15 (1941)

Artikel: Kirchenrechnung der Pfarrkirche zu Bünzen : 1814-1816
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstbotenlöhne anno dazumal.

In einem alten Buch aus Büttikon steht zu lesen: 1780 den 11. Tag Brachmonat hab ich mit dem Johannes Koch gemacht wegen seiner Tochter und habe sey zu einer Jungfrau (= Magd) gedungen bis Liechtmeß und soll Ihren 10 Ell Duoch und ein fürscheub und ein bar strümbf oder Ein bar schuo, under denen zweüen eins, und ein neuen schin Huott ungefahr um 20 Schilling und 3 Gulden an gält gäben und das alt gwand flicken.

1783 den 26. Tag Christmonat hab ich Fürsprech Joseph Koch die Maria Zubler von Vilmergen zu einer Jungfrau gedungen. Und versprich Ihren für ein Jahr erstlich ein par Strümbf und ein par schuo und ein firtig fürschrüb und ein werchtig fürschrüb und 20 Ell Duoch, 10 Ell ristigs und 10 Ell bertigs. Item das alt gewandt und die neüen Hömli lohn (= lassen) machen. Mer an gält 8 Gulden. Ich habe Ihren druf geben 25 Schilling.

1784, den 20 Tag Christmonat hab ich die Jungfrau wider für ein Jahr gedinget und versprich Ihren nicht mehr als im vorigen Jahr.

E. S.

Kirchenrechnung der Pfarrkirche zu Bünzen, 1814 – 1816.

Ueber die seit dem 29ten Weinmonat 1814 bis und mit einschluss des 29ten Weinmonats 1816 ergangenen Einnahmen und Ausgaben.

Bey der letst auf den 29ten Weinmonat 1814 beschlossenen Rechnung ware das ganze Vermögen bestanden an restanz und Capitall in 3497 Münzgulden, 17 Schill, 8½ Heller oder 4476 Fr., 3 Bz., 9 Rp.

Diese Summe wird verzeigt wie folgt.

<i>Ordinary Einnahm.</i>	Frk	Bz	Rp
An restanz der letzten Rechnung	199	9	1
Von 2812 MGl oder 3599 Frk 3 Bz 6 Rp Capital; von 691 Frk 2 Bz mit 5 pro Cent, 1542 Frk 4 Bz mit 4½ p C und 1365 Frk 7 Bz 6 Rp zu 4 p C verzinset, ertragt für 1813 und 1814	319	2	8

		Frk	Bz	Rp
Von jährlichen Bodenzins an Kernen 3 Mütt 1 Fierlig, 1. Juni, ist für 1813 zu 12 Fr 8 Bz angeschlagen, ertragt für dieses Jahr		39	5	9
Kernenschlag für 1814 9 Fr 4 Bz ertragt		23	8	2
Von den drei Gemeinden Bünzen, Bäsensbüren und Waldhäusern, jedes Jahr 9 Fr 2 Bz an die Kerzen, bringt für 1814 und 1815		38	4	—
Wegen St Sebastiansbruderschaft-Jahrzeiten für 1815 und 1816		1	2	8

1815

Extra Ordinary Einnahmen.

April	29.	für 9 Ell Duch, Ellà 5 Bz 6 Rp, ertragt	5	—	4
Mai	28.	Opfer der St. Sebastian Bruderschaft	10	7	7
Heumonats	13.	für 56 Ell Duch, Ellà 5 Bz 4 Rp, macht	30	2	4
August	27.	Opfer und Einschreiblohn in St. Anna Bruderschaft	31	3	2
Weinmonats	15.	Wegen gesungenen Aemtern	9	9	2
Christmonats	18.	Für das von Elisabeth Ammann sel. von Bünzen gestiftete Jahrzeit	128	—	—

1816

Mai	28.	Ein resten vom Opfer der St. Sebastian Bruderschaft	3	5	4
Mai	30.	Von den gebrüderen Peter und Benedict Müller in Bünzen, an Capitall	249	6	—
		Darbey zwei Zins à 5 p C	24	9	6
		Von daher Marchzins bis 30. Mai 1816	5	6	2
		Dito von obigen Gebrüderen an Capitall	51	2	—
		Dabei ein Zins à 5 p C ertragt	2	5	6
		Marckzins bis dato	1	1	4
Heumonats	2.	Die von Margaritha Kuhn sel von Waldhäusern der Kirche bestimmte Vermachenschaft	256	—	—
	22.	Von Joseph Zubler in Bünzen an Capitall dabei mit hl Ostern 1816 vier Zins à 5 p C	128	—	—
		Markzins bis dato	25	6	—
			1	7	1
	30.	Opfer und Einschreiberlohn der St. Anna Bruderschaft	33	2	4
August,	30.	Das Kapital auf Peter Zublers sel Erben	248	3	2
		Dabei mit 4. Jenner 1816 zwei Zinsen à 5 p C	24	8	2
		Marckzins bis dato	8	—	3
Herbstmonats	1.	Wegm Begräbnis eines fremden	6	4	—
Weinmonats	22.	Wegen gesungenen Aemtern	10	—	—
		<i>Summa aller Einnahmen</i>	1918	3	1

Ordinary Ausgaben.

Beym ablag der letsten Rechnung den Gemeindeammännern etc. geben		5	5	9
--	--	---	---	---

		Frk	Bz	Rp
Dem Herrn Dekan zu Muri für die Jahrzeiten 1814		50	2	4
idem	für 1815	50	2	4
Dem Hr Pfarrer wegen des Niesenbergjahrzeit für 1815 und 1816		3	8	4
Für Osterlebküchli für gleiche Jahr.		6	4	—
Den Kreuz- und Fahnen- und Schellenträgern für 1815 und 1816		10	8	8
Den Chorsingern für 1815 und 1816		2	—	—
Für Allmosen den Armen für gleiche Jahr.		22	4	8
Dem Kirchmeyer sein Lohn für gleiche Jahr		17	9	2
Dem Sigrist sein Gefehl aus dem Jahrzeitbuch für 1815 und 1816		12	8	—
Den Zinsleuten für beide Jahr		8	—	—
<i>1814. Extra Ordinary Ausgaben.</i>				
Christmonat, d. 6.	in die Apotheke zu Muri	3	2	—
d. 16.	für ein stuck Duch in Lenzburg bleicken und bottenlohn	2	4	5
d. 30.	dem Jost Müller in Bunzen wegen einem Mantel zu flicken	—	2	—
<i>1815</i>				
Jener,	d. 18. in Muri für Kerzen	53	3	9
	d. 20. für Ampelenschnür	3	6	—
Hornung,	d. 12. für Brandsteuer	1	5	—
April,	d. 29. für 20 Ell Spitzli an die Altartücher, à 9 Bz	18	—	—
May,	d. 14. dem Kaspar Meyer Rössliwirth in Bünzen für Wein in die Kirche	4	9	4
	d. 22. für 15 Pfund Bulfer auf das Fronleichnamfest, 1 Pfund à 1 Fr 1 Bz macht für Botenlohn	16	5	—
May,	d. 24. Dem Georg Huber, Schmied in Bäsibirren für 5 gemachte Mörsel, 76 Pfund à 6 Bz 4 Rp	48	6	4
August,	d. 14. dem Satler Kuhn in Bünzen für Arbeit	3	6	—
Weinmonat, d. 15.	für die Wohlfahrtmess zu Greppen	1	4	—
Christmonat, d. 15.	der Apotheke in Muri	2	8	—
<i>1816.</i>				
Hornung,	d. 1. in Muri für Kerzen	25	6	—
	d. 22. für 8 Pfund Risten Spinnerlohn à 4 Bz 4 Rp	3	5	2
	d. 24. für 9 Pfund Risten Spinnerlohn à 5 Bz	4	5	—
März,	d. 3. dem Edmund Abt, Schlosser in Bünzen	1	8	1
April,	d. 5. dem Joseph Ammann, Pfleger in Bünzen	8	8	—
	d. 15. dem Jakob Müller, Schreiner in Bünzen	13	—	6
May,	d. 25. für 18 Pfund Garn in Wohlen Sechterlohn à 1 Bz 2 Rp	2	1	4
	Botenlohn	—	5	—
	d. 29. für ein Stückli Weiss schnür	—	4	—
Brachmonat, d. 2.	Dem Kaspar Meyer, Rössliwirt in Bünzen			

			Frk	Bz	Rp
		für Wein in die Kirche	6	1	6
	d. 10.	am Fronleichnamfest für 14 Pfund Bulfer	15	4	—
		für Botenlohn	—	5	—
		den vier Schützen für ein Trunk	1	7	6
	d. 24.	für Brandsteuer	—	7	—
August,	d. 30.	für 30 Ell Libet à 6 Bz 5 Rp macht	19	5	—
		für Botenlohn	—	5	—
Weinmonat,	d. 25.	dem Edmund Abt, Schlosser	8	6	4
		dem Sigrist für besondere Mühenwaltung	9	9	6
		für Seupfe und Amelmehl, für beide Jahr	1	5	1
		für die Ausfertigung dieser Rechnung	3	2	—

Ausgaben für Oel.

1815.

Hornung,	d. 20.	für 11 Moss à 2 Frk 1 Bz	23	1	—
		für Botenlohn	—	4	—
Heumonat,	d. 8.	für 5 Moss à 2 Frk 2 Bz	11	—	—

1816.

Jener,	d. 3.	für 7 Moss à 2 Frk macht	14	—	—
April,	d. 18.	für 8 Moss à 2 Frk 4 Bz	19	2	—
Herbmonat,	d. 5.	für 4 Moss à 2 Frk 4 Bz	9	6	—
Weinmonat,	d. 29.	für 21½ Pfund à 8 Bz thut	17	2	—
		hiervon Bottenlohn	—	3	2

Zu Kapital angestellt

1816.

May,	d. 30.	den Gebr. Peter u. Benedikt Müller z. Bünzen	448	—	—
Heumonat,	d. 8.	dem Jakob Kuhn in Bünzen	256	—	—
	d. 23.	obigem Jakob Kuhn in Bünzen	172	8	—
August,	d. 30.	dem Leonhard Abt, Schneider in Bünzen	281	6	—
		Summa dieser neuen Capitalien 1158 Frk 4 Bz.			

<i>Summa aller Ausgaben</i>	1732	3	9
Die samtllichen Einnahmen sind	1918	3	1
Die Ausgaben sind	1732	3	9
bleibt zu gut	185	9	2
hierzu die zinstragenden Capital	3599	3	6
auch die neuangestellten Capital	1158	4	—
Macht an Vermögen Summa	4943	6	8
Das Vermögen bey der letsten Rechnung ist	4476	3	9
Der Vorschlag zeigt	467	2	9

Ausgefertigt in Bünzen, den 10. May 1817.

Von Kirchmeyer Wurman.

Unsere Heimat.

Wir empfehlen zur Abnahme aus den teils sehr geringen Vorräten früherer Jahrgänge :

Nr. 1, 1927 à Fr. 1.50; Nr. 2, 1928 à Fr. 2.—; Nr. 3—10, 1929—1936 à Fr. 2.50; Nr. 11, 1937 à Fr. 5.—; Nr. 12—14, 1938—1940 à Fr. 2.—.

Die ganze Serie à Fr. 32.—.

Die Flurnamen der Gemeinde Wohlen, von Dr. E. Suter, à Fr. 2.—.

Man wende sich an unsern Kassier, Herrn Leo Wohler, Verwalter, Wohlen.